

## Analyse des Produktionsprozesses von Silizitartefakten



## Kurt Altorfer

## Silizitversorgung vom 5. bis 3. Jahrtausend v. Chr.

In der vorliegenden Studie wird der Weg des Rohstoffs Silizit von seiner Förderung im Bergwerk bis zu dessen Entsorgung detailliert untersucht. Auf der Basis von über 32'000 archäologischen Bodenfunden und unter Einbezug diverser integrativer Untersuchungsmethoden wird der Frage nachgegangen, ob sich in den archäologischen Daten Hinweise auf arbeitsteilige Produktionsabläufe finden lassen. Die so erhobenen Daten werden in Kombination mit archäologischen und ethnographischen Vergleichsdaten als Grundlage für die Rekonstruktion der prähistorischen Versorgungsnetzwerke und der damaligen Gesellschaftsstrukturen herangezogen. Entstanden ist das Bild einer teilweise arbeitsteilig organisierten, weiträumig vernetzten und hoch anpassungsfähigen neolithischen Gesellschaft im nördlichen Alpenvorland. Mit Beiträgen von Jehanne Affolter, David Brönnimann, Martin Leonhard, Patrick Nagy, Christine Pümpin, Philippe Rentzel, Lucia Wick.

Altertumswissenschaften Geschichte Kurt Altorfer studierte Ur- und Frühgeschichte, Geologie und Archäologie des Mittelalters in Zürich und Basel. Er ist Leiter der archäologischen Sammlungen der Kantonsarchäologie Zürich und hat diverse Monographien und Fachartikel zum Neolithikum der Schweiz und zur Wissenschaftsgeschichte publiziert.

Herausgegeben von Baudirektion Kanton Zürich, Archäologie und Denkmalpflege Monographien der Kantonsarchäologie Zürich Band

Kurt Altorfer

Silizitversorgung vom 5. bis 3. Jahrtausend v. Chr.

Werkstofftechnologie und Kommunikationsnetze in Zürcher Feuchtbodensiedlungen

672 Seiten, Buch, Gebunden CHF 155.00, EUR (D) 155.00 Open Access ISBN 978-3-7965-4951-9 Bereits erschienen (27.11.2023) Auch als E-Buch erhältlich Schwabe Verlag Basel

